

Neumeister Bar-Am

Micah Hesse – Shampagne
29.04 – 17.06.17

‘Shampagne’ ist eine neue Videoanimation von Micah Hesse (geboren 1991 in New Mexico, lebt in New York). „Ils on les armes, on les emmerde, on a le champagne!“ (Sie haben die Waffen. Wir schießen auf sie. Wir haben den Champagner!) hieß es auf dem Cover von Charlie Hebdo kurz nach dem Anschlag auf die Redaktion. Darunter die Karikatur eines von Kugeln durchsiebten Mannes - durch die Einschusslöcher fließt Champagner.

Amerikanische Waffenlobbyisten und Mega-Waffensammler (jene, die über 17 oder mehr Pistolen verfügen und 3% aller Waffenbesitzer ausmachen) behaupten häufig „Nicht Waffen töten Menschen, sondern Menschen töten Menschen“. Eine Waffe richte nur dann Schaden an, wenn sie in die falschen Hände gelange. In seiner vierminütigen Videoanimation stellt Micah diese Behauptung in Frage. Er untersucht Waffen als eigenständige Instanzen mit autonomen Handlungsmöglichkeiten und setzt sich mit der psychologischen Reaktion auseinander, die das Vorhandensein einer geladenen Pistole auslösen kann.

Gleichzeitig fasziniert Hesse die Ästhetik fetischisierter Waffenarrangements in den Lagern der Megasammler. Die Anfangssequenz von ‚Shampagne‘ beleuchtet Ausstellungsarten von Waffen im musealen Kontext. Zwei mit Juwelen besetzte Revolver gleichen in ihrer Komposition einer Skulptur. Als eine von ihnen einen Schuss gen Himmel abfeuert, fällt ein Stück Zeichentrick Himmel zu Boden und ruft die Redewendung „The Sky is falling“ aus dem Märchen ‚Henny und Penny‘ (dt. Huhn und Himmel) ins Gedächtnis, ein mittlerweile geflügeltes Wort für den Glauben an eine unmittelbar bevorstehende Katastrophe. Der Champagner, mit dem wir es bei Hesse zu tun haben, ist eine Mischung aus echtem und ‚sham pain‘ (dt. ‚Scheinschmerz‘).